

Berg Athos und Arvo Pärt

Die autonome Mönchsrepublik Athos beherbergt 20 Klöster und wird von deren Äbten verwaltet. Megisti Lavra, das älteste und grösste dieser Klöster wurde 960 n. Chr. gebaut. Nach einer Periode der Krise und des Niedergangs erblüht das Leben in den Mönchsgemeinschaften erneut, und das geistige Erbe und die reiche Gesangstradition werden neu belebt. Derzeit leben auf dem Ágion Óros, dem Heiligen Berg, rund 3000 Mönche. Ein achtköpfiger Chor (4 Kleriker, 4 Laien) der Bruderschaft des Apostels Thomas, welche dem Megisti Lavra unterstehen, kommen im Rahmen des in diesem Jahr Griechenland gewidmeten Festivals «CULTURESCAPES» in die Schweiz. Sie singen orthodoxe Hymnen auf

Heilige und deren Leben sowie Kirchengesänge aus der mehr als tausendjährigen Tradition byzantinischen Christentums. Dazu im Wechsel spielt Münsterorganist Andreas Liebig an der grössten und vielseitigsten Orgel der Region (Mathis 78/IV/P) im Rahmen der Internationalen Orgelkonzerte im Basler Münster sämtliche Orgelwerke des von der orthodoxen Spiritualität tief geprägten estnischen Komponisten Arvo Pärt («Annum per annum», «Trivium», «Pari intervallo», «Mein Weg hat Gipfel und Wellentäler»). Eintritt frei, Kollekte. In Zusammenarbeit mit www.culturescapes.ch.

Weitere Infos: www.basler-muensterkonzerte.ch.

Sonntag, 19. November, 18 Uhr: Basler Münster, Basel.

Fotos: E. Marinitich - Universal Edition/HO

